

## Schätze Usbekistans – Auf den Spuren des Wassers



© demerzel21-iStock

Die Seidenstraße verbindet den Fernen Osten schon seit mehr als 2.000 Jahren mit dem Mittelmeerraum und ist längst zu einem Mythos geworden. Geschichte und Kunst verbinden sich mit dem Namen der alten Handelsroute, auf der Kulturen, Religionen und kostbare Handelsgüter bewegt wurden. In der Gegenwart wird sie gleichsam aktualisiert zu neuen Handels- und Machtachsen.

Nicht zu vergessen neben Minaretten und Medressen, türkisblauen Ornamenten und prachtvollen Plätzen in Samarkand, der Wüstenstadt Chiwa und in Buchara sind die großartigen Naturschätze und Landschaften Zentralasiens. Von besonderer Bedeutung ist für die Menschen und ihre Kultur die kostbarste Ressource der Erde: Wasser. Sie erleben auf dieser Reise den Zauber der Seidenstraße und verstehen am Ende der Reise, warum die Menschen in Zentralasien eine so große Affinität zum Wasser haben und welche Bedeutung das Wasser für die Natur und die Städte einnimmt.

**Termin:** 25.04.2024

**Dauer:** 15 Tage | Code 203

**Preis:** ab 3.095 €

## Höhepunkte der Reise

- Ausführliche Besichtigungen der wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Chiwa, Buchara und Samarkand
- Die Ufer des (ehemaligen) Aralsees
- Zwei Übernachtungen in Jurtenamps
- Fahrt ins Tianshan-Gebirge

## Ihre Reiseleitung

### Bahodir Sherbekov

Bahodir studierte Deutsche Philologie an der Samarkandter Universität und belegte Auslandssemester an der Universität in Wien. Nach Abschluss seines Studiums stand für Bahodir fest, dass er Reiseleiter werden will und folgerichtig besuchte er die entsprechenden Kurse des Tourismus Ministeriums. Landschaften, Bauten, Sitten und Gebräuche, aber auch die Begegnungen mit Menschen gehören nun zu seinem täglichen Leben. "Mir bereitet es eben Freude, die Kultur und Werte meiner Heimat den Gästen zu vermitteln", sagt Bahodir. Freuen Sie sich auf Ihre Reise durch Usbekistan.



## Ihr Reiseverlauf



**1. Tag: Deutschland - Taschkent**

Sie fliegen per Direktflug nach Taschkent, wo Sie am Abend von Ihrem Reiseleiter begrüßt werden.

**2. Tag: Von Taschkent über Urgentsch nach Chiwa**

Am frühen Morgen geht unser Flug nach Urgentsch. Von hier aus fahren wir nach Chiwa. Die Oasenstadt ist ein Stein gewordenes Märchen. Paläste, Moscheen, Minarette, Mausoleen und Medressen bilden eines der besterhaltenen Ensembles mittelalterlichen orientalischen Städtebaus. Beim Rundgang durch die Altstadt entdecken wir die Zeichen des Zoroastrismus, einer Religion, die der Reinheit des Wassers besondere Aufmerksamkeit schenkte. Ihr Reiseleiter berichtet über die Probleme, die das salzhaltige Grundwasser der Oasenwirtschaft und den Gebäuden bereitet.

**3. Tag: Chiwa – Nukus**

Auf nach Nukus, der Hauptstadt der autonomen Region Karakalpakstan. Uns interessiert, wie Stadtplanung am Rande von Wüsten funktioniert und welche Rolle das Wasser dabei spielt. Im Mittelpunkt Ihrer Besichtigung steht das Museum Igor Sawitzki, das die zweitgrößte Sammlung russischer Avantgarde-Kunst in der Welt und eine der größten Sammlungen Angewandter Kunst in Zentralasien beheimatet.

**4. Tag: Nukus – Mujnak – Aralsee**

Die Flüsse, aus denen der Aral gespeist wurde, – Amu Darya und Syr Darya – waren von größter Bedeutung für das gesamte Ökosystem Zentralasiens. Heute ist durch Wasserentnahme aus beiden Flüssen vom Aralsee kaum etwas übriggeblieben, die Böden versalzen. Wie konnte es zu dieser Katastrophe kommen? Darüber werden Sie diskutieren. Von Nukus geht es nach Mujnak, wo Sie den Schiffsfriedhof und das Historische Museum besuchen. Weiterfahrt zum Ustjurt Plateau und dem traurigen Überrest des Aralsees. Heute übernachten Sie in einem Jurtenlager.

**5. Tag: Aralsee – Nukus**

Nach dem Frühstück tauschen Sie sich bei einem Gespräch mit Einheimischen aus und erfahren, wie sich das Leben durch Wasser-Missmanagement verändert hat. Auf der Rückfahrt legen Sie am Sudotschje See eine Mittagspause ein, wo auch Zugvögel auf ihrem Weg Rast machen. Sie ahnen, was mit der Verlandung des Aral-Sees verloren ging. Der Besuch der Nekropole Mizdakhan und der Reste der von Dschingis Khan zerstörten Festung Gyaur Kala runden das heutige Programm ab.

**6. Tag: Nukus – Urgentsch**

Die Fahrt nach Urgentsch führt Sie zum Naturschutzgebiet Boday Tugai, das wie eine unwirkliche Oase inmitten der Wüste liegt. Das geschützte Reservat dient Zug- und Wasservögeln als Refugium. Der Schutz der Tugai-Auwälder vor Übernutzung wie intensiver Landnutzung, Wasserentnahme aus dem Flussökosystem und Feuerholzentnahme ist eine der großen Herausforderungen Usbekistans.

**7. Tag: Urgentsch – Buchara**

Mit dem Bus überqueren Sie den Amu Darya und fahren durch die weite Steppen- und Wüstenlandschaft der Kyzyl Kum nach Buchara. Hier wurden der Islam und weltliche Wissenschaften gelehrt und gelernt. Die zahlreichen Moscheen und prächtigen Medresen zeugen davon. Nicht minder wichtig für die Entwicklung der Stadt aber waren die Händler und Kaufleute der Seidenstraße, die in den Kuppelbasaren ihre Waren anboten. Bei einem ersten Spaziergang durch die Altstadt sehen Sie neben den Geschäftsstraßen das gewaltige Minarett Kalan mit der gleichnamigen Moschee und der Medrese Mir-e Arab.

**8. Tag: Buchara**

Im Mittelpunkt Ihrer Besichtigungen steht einmal mehr das Wasser. Was hat es mit den Wasserbecken nahe den Monumenten auf sich? Antworten auf diese und andere Fragen erhalten Sie beim Besuch des Grabmals der Samaniden, dem ältesten in Zentralasien erhaltenen Bauwerk. Noch intensiver wird uns das Wasser beim Besuch des Chashma Ayub, des Hiobbrunnens, beschäftigen, wo Sie von der Wasserversorgung im alten Buchara erfahren. Anschließend besichtigen Sie das Labi Hauz mit seinen umliegenden Gebäuden, das Chor Minor und das jüdische Viertel. Der Besuch des Mausoleums von Baha-ud-Din Naqshband ermöglicht Einblicke in den islamischen Mystizismus. Vor der Kulisse einer Koranschule lassen Sie den Tag bei einer Folkloreshow ausklingen, sofern das Wetter mitspielt.

**9. Tag: Buchara – Aydar Kul See**

Etwas Besonderes ist unser Besuch bei Davlat Toshev, einem Meister der Miniaturmalerei. Von ihm erfahren wir, welche Bedeutung die Farbe des Wassers in der islamischen Kunst hat. Wasser ist nicht nur Leben und somit elementar für unsere physische Existenz. Es ist auch in zahlreichen Religionen von herausragender Bedeutung. Im Islam kommt dem Wasser eine ganz besondere, spirituelle Bedeutung zu. Das zeigt sich folgerichtig darin, dass die Paradiesvorstellungen mit Wasser verbunden sind. In der islamischen Welt gibt es zahlreiche Wasserquellen, die symbolisch für die paradiesischen Flüsse stehen. Eine Quelle, die Heilige Quelle von Nurata, besuchen wir heute. Ali, Schwiegersohn Mohammeds und vierter Kalif, soll hier einst seinen Stab in die Erde gerammt haben und somit für die Entstehung der Quelle verantwortlich sein.

**10. Tag: Aydar Kul See – Samarkand**

Sie fahren zum Aydar Kul-See, der trotz seiner beachtlichen Größe durch Menschenhand entstanden ist. Für seine Entstehung gibt es eine einfache Erklärung: Als 1969 der Notüberlauf der nahen Schardara-Talsperre geöffnet werden musste, überflutete das Wasser die Ebene und ein See entstand. Mittlerweile ist der See auf 3.600 km<sup>2</sup> angewachsen, und Hochwasser bedroht zahlreiche Dörfer in der Region. Nach einem Spaziergang am See fahren Sie nach Samarkand. Am Nachmittag geht es zu den Ausgrabungen von Afrosiab. Sie besuchen das kleine Museum und sehen zum Ausklang des Tages das Observatorium von Ulug Bek.

**11. Tag: Samarkand**

Nicht umsonst machte Timur Samarkand zur Hauptstadt seines Reiches. Strategisch günstig an einer der Hauptrouten der Seidenstraße und nahe dem Fluss Serafshan gelegen, gelangte die Stadt zu sagenhaftem Reichtum. Sie besuchen das mit Blattgold geschmückte Mausoleum Timurs und die fantastische Nekropole Shah-e Sende. Unübertroffen ist aber die Harmonie des Registan-Platzes. Der Registan ist von drei mächtigen Medressen umgeben. Beeindruckend sind die Verzierungen der riesigen Prunkportale. Im Hintergrund glitzern die Kuppeln der Moscheen wie im orientalischen Märchen. Einfach wunderschön! Am Abend sind Sie bei Einheimischen eingeladen und genießen das Nationalgericht Plov.

**12. Tag: Samarkand – Taschkent**

Die Moschee Bibi Khanum sollte einst die größte der Welt werden. Dass Anspruch und Wirklichkeit nicht immer Hand in Hand gehen, erfahren Sie beim Besuch des Bauwerks. Anschließend unternehmen Sie einen Streifzug über den quirligen Basar. In einer Papiermanufaktur erleben Sie, dass Jahrhunderte alte Traditionen auch heute noch in Samarkand Bestand haben. Das feine, handgeschöpfte und duftende Samarkand-Papier wurde weit über Zentralasien hinaus berühmt und war einst kostbares Handelsgut. Am Abend fahren Sie mit dem Zug in die Hauptstadt Taschkent.

**13. Tag: Taschkent**

Neben einer Stadtrundfahrt und dem Besuch im Museum für Angewandte Kunst steht auch der Stolz der Hauptstädter auf Ihrem Programm: eine Fahrt mit der Metro. Schließlich lassen Sie beim gemeinsamen Abschiedessen die Eindrücke Ihrer Reise noch einmal Revue passieren.

**14. Tag: Taschkent – Ausflug ins Tienshan-Gebirge**

Der Chorvak-Stausee liegt landschaftlich malerisch, etwa 90 Kilometer von Taschkent entfernt. Auf rund 1.600 Meter Höhe hat sich hier ein Wintersportgebiet entwickelt. Beherrscht wird die Region vom Großen Tschimgan, dem westlichen Pfeiler des Tienshan-Gebirges. Die Talsperre ist die größte des Landes und sorgt neben der Wasserbevorratung auch für die

Energieerzeugung. Sie nehmen ein Picknick ein und genießen die bezaubernde Landschaft. Beim gemeinsamen Abschiedessen fasst Shavkat Turdikulov noch einmal das Thema Natur und Naturschutz mit all seinen Aspekten zusammen.

## 15. Tag: Rückreise

Am Morgen treten Sie Ihre Rückreise nach Deutschland an.

### Ihre Unterkünfte

Green Park \*\*\*\*, Taschkent (1 Nacht)

Arqonchi \*\*\*, Chiwa (1 Nacht)

Jipek Joli \*\*\*, Nukus (1 Nacht)

Jurtenlager, Aralsee (1 Nacht)

Jipek Joli \*\*\*, Nukus (1 Nacht)

Bravo Lux \*\*\*, Urgentsch (1 Nacht)

Omar Khayyam \*\*\*\*, Buchara (2 Nächte)

Qizilqum Safari, Dongalek (1 Nacht)

Dilimah \*\*\*\*, Samarkand (2 Nächte)

Green Park \*\*\*\*, Taschkent (3 Nächte)

### Generelle Hinweise

Zuschlag Businessclass auf Anfrage.

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben). In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, lokale Führer und Hotel- bzw. Restaurantpersonal oder Ihre Reiseleiter sollen in jedem Fall ein Ausdruck der Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität grundsätzlich nicht geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gern telefonisch bei uns. Stornierungsbedingungen laut AGB des Veranstalters.

Eine Kreditkartenzahlung per VISA oder Mastercard ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem ZEIT REISEN Kundenservice.

Den CO<sub>2</sub>-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie!

## Termin und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **31 Bonuspunkte**. Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter [www.zeitreisen.zeit.de/bonus](http://www.zeitreisen.zeit.de/bonus)

Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EZ-Zuschlag
25.04.2024	09.05.2024	Min. 8, Max. 18	3.095 €	395 €

Preise pro Person

## Enthaltene Leistungen

- Langstreckenflüge in der Economy-Class mit Uzbekistan Airways ab Frankfurt
- Inlandsflug von Taschkent nach Urgentsch
- Zugfahrt von Samarkand nach Taschkent
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in landestypischen Fahrzeugen
- Zwölf Übernachtungen im Hotel inklusive Frühstück
- Zwei Übernachtungen in vorbereiteten Jurtenlagern (4-Bett Jurten/ keine Einzelbelegung möglich)
- 13x Frühstück, 4x Mittagessen, 13x Abendessen
- Qualifizierte, deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Eintritts-, Nationalparkgebühren
- Ein DuMont Reiseführer pro Buchung
- Den CO<sub>2</sub>-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie!



### Nicht enthaltene Leistungen

- Rail&Fly (2. Klasse) von/nach DB-Bahnhof: 60 €
- Rail&Fly (1. Klasse) von/nach DB-Bahnhof: 120 €
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- und weitere Versicherungen bietet Ihnen gerne unser Partner, die HanseMerkur

### Veranstalterpartner

Gebeco Reisen

### Ihre Ansprechpartnerin

Jana Saleweski

Telefon: 040-3280-455

Fax: 040-3280-105

E-Mail: [zeitreisen@zeit.de](mailto:zeitreisen@zeit.de)

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen:

[www.zeitreisen.zeit.de/kultur-usbekistan](http://www.zeitreisen.zeit.de/kultur-usbekistan)